

„Nicht bei der Verkehrserziehung sparen“

BEDESBACH: Reduziert die Polizei ihr Personal an der Jugendverkehrsschule?

In der Jahreshauptversammlung der Kreisverkehrswacht warnte Vorsitzender Peter Koch davor die Zahl der Polizeibeamten der Jugendverkehrsschule zu reduzieren.

Zwei Polizisten erziehen zurzeit die Grundschüler im Landkreis zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr. Laut Koch gibt es Gerüchte, dass ein Beamter, der demnächst seinen Ruhestand antritt, nicht mehr ersetzt werden soll.

Wie Koch erläuterte, waren im Jahre 1978 bundesweit genau 1459 Kinder im Alter bis zu 14 Jahren im Straßenverkehr tödlich verunglückt. Mit bedingt durch die gute Verkehrserziehung sei die Zahl im Jahr 2010 auf 49 Tote zurückgegangen. Würde nun die Zahl der Beamten reduziert, müssten die Fußgängerausbildung für Kinder in den ersten beiden Grundschulklassen sowie das Sicherheitstraining für Senioren wegfallen. Er appellierte an die politisch Verantwortlichen, „dafür zu sorgen, dass zwei Polizeistellen für die Jugendverkehrsschule erhalten bleiben, damit die Qualität erhalten bleibt.“

Ein weiteres Thema, das der Kreisvorsitzende ansprach, war die Motorradsicherheit. Die Einführung der ABS-Technik bei Motorrädern könnte die Zahl der Unfälle um 25 bis 30 Prozent verringern, hätten Studien



Verkehrswacht-Vorsitzender Peter Koch (mitte) ehrte Renate Billen und Gerd Bondorf mit dem goldenen Lorbeerblatt der Deutschen Verkehrswacht aus für 50 Jahre verkehrssicheres Fahren.

FOTO: SAYER

herausbekommen. Es sei daher zu begrüßen, dass nach EU-Vorgaben ab 2017 die ABS-Technik für Motorräder vorgeschrieben werde.

Koch ehrte zudem Renate Billen aus Linden und Gerd Bondorf aus Wiesweiler mit dem goldenen Lorbeerblatt der Deutschen Verkehrswacht, da sie sich seit 50 Jahren verkehrssicher mit Kraftfahrzeug im Straßenverkehr unterwegs waren. Annika Lotter wurde zudem mit der bronzene Ehrennadel ausgezeichnet. Sie hat schon in jungen Jahren ihrem

Vater den zweiten Vorsitzenden Dieter Lotter in seiner Arbeit als Sicherheitsmoderator unterstützt. Seit neun Jahren gehöre sie der Kreisverkehrswacht an und sei seit drei Jahren nun selbst als Sicherheitsmoderator für die Kreisverkehrswacht tätig.

Koch berichtete, dass im vergangenen Jahr 1973 Kinder von 94 dritten und vierten Schulklassen ein Fahrradsicherheitstraining durchlaufen hätten. 2006 Kinder aus 99 ersten und zweiten Schulklassen hätte eine Fußgängerausbildung absolviert. (say)